

Freude über die frohe Botschaft: Ein inniger Abend

Ganz leise und mit dem Finger auf den Lippen verabschiedete sich Thomas Hengelbrock nach seinem Abend mit Bachs „Weihnachtsoratorium“ von seinen „Neumarkter Konzertfreunden“. Vorausgegangen war ein einführendes Gespräch mit Ernst-Herbert Pfeiderer, dann ein Oratorienabend der intensivsten und deutlichsten denkbarsten Vergegenwärtigung des biblischen Geschehens und der barocken Worte, von Jan Dismas Zelenka („Magnificat“) und J. S. Bachs (Kantaten eins bis drei) Umsetzungen. Es war eine Frohbotschaft, besonders durch den trefflichen Evangelisten Tilman Lichdi, die er mit lächelnder Miene unters andächtige Volk, will sagen Publikum, im ausverkauften Reitstadel brachte. Und es war ein inniger, intimer Abend trotz der Fülle auf dem Podium mit dem Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble, aber mit für jedes Rezitativ, jede Arie speziell und optimal ausgesuchten Solisten. Eine ausführliche Besprechung lesen Sie im Hauptfeuilleton.

